

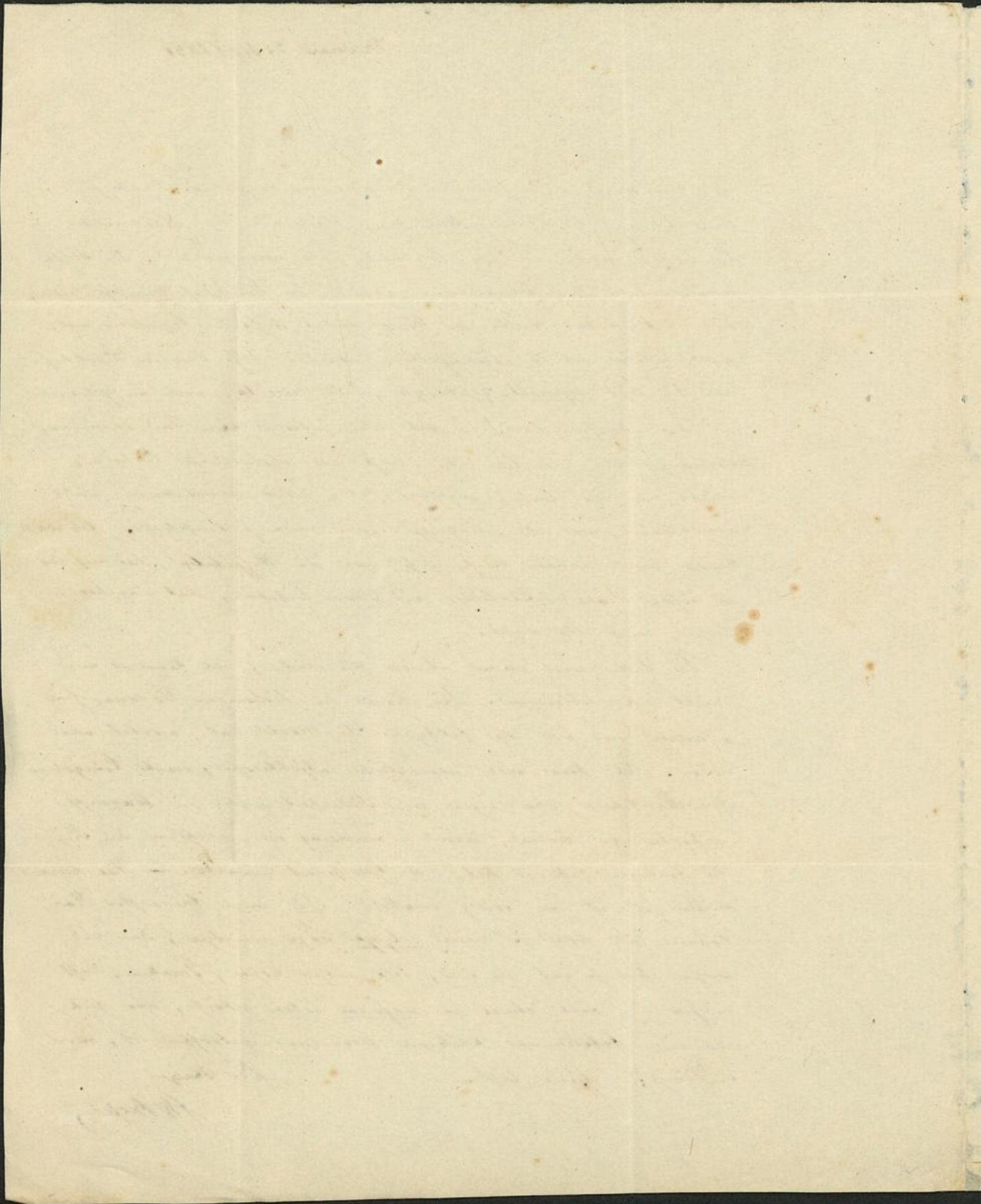
161
Miednau 21 Sept 1890

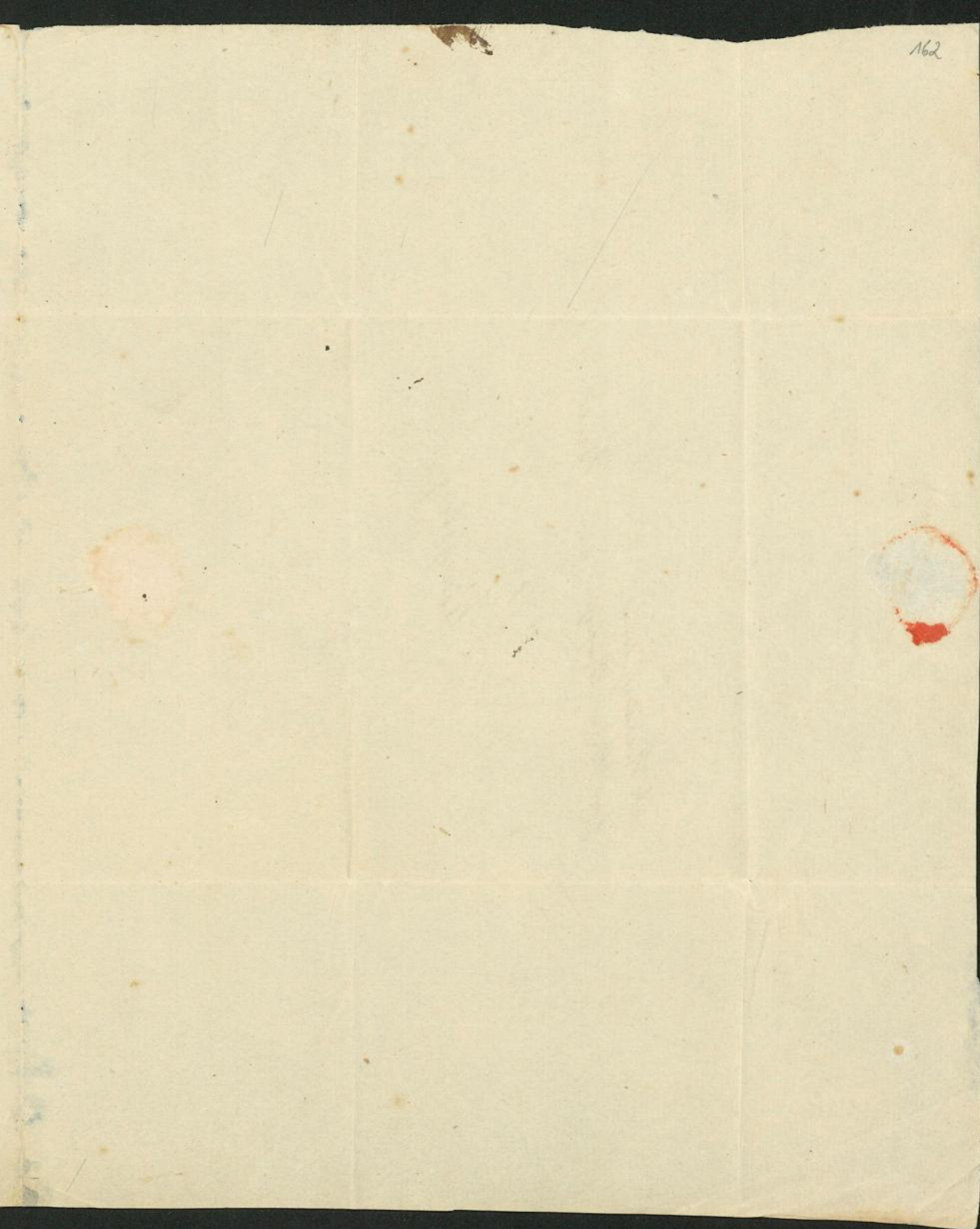
Ich kann Ihnen, mein theuerster Freund, nur herzlichsten Dank sagen, theils für Ihr freundliches Andenken, theils für Ihre Nachrichten. Die letzteren waren mir eben so wichtig als unangenehm. Die Stadtbehörden hatten dem Oberpräsidenten erklärt, der Kirchhof sei geschlossen, und am 1^{ten} P.M. theilte der Oberpräsident dieses dem Curator mit, durch welches ich es abschreiblich erhielt. Also war der Kirchhof am 1^{ten} Sept officiell geschlossen, aber am 14^{ten} noch im Gebrauche. — Das ist fonderbar! — Ich kann indessen keine Nutzenanwendung daraus ziehen, nämlich die, daß die überwollende Behörde, welche mir das Verbot zugesagt hat, selbst Unwahrheiten nicht verschmähet, um ihre Lagriffe gegen mich fortzusetzen. — Ob ich hierüber auch rechnen darf, daß man die Hospitäler, die auf der in unserer Nähe befindliche mit allem Eifer, hat eingehen lassen, weiß ich nicht.

Die Sache wird immer übler für mich, ich kann es mir nicht mehr abläugnen. Die Bande der bisherigen Ordnung sind erschleift und jeder der factisch die Macht hat, waltet ohne Scheu. Ich kann mich unmöglich entschließen, nach Königsberg zurückzukehren, ohne irgend eine Sicherheit gegen die Lagriffe erhalten zu haben, deren Erinnerung ich, nachdem ich Sie früherer gekrönt hat, mit Gewißheit erwarte. — Was hieraus werden soll ist mir völlig dunkel: Sie mein theuerster Herr, können sich wohl in meine jetzige Lage versetzen, und Sie wissen eben so gut wie ich, daß außer Essen, Trinken, Luft u. s. w. — noch etwas zu unserem Leben gehört, was sich, ehe eine totale und bleibende Besserung getroffen ist, nur in Königsberg finden läßt.

Der Ihrige

FW Prophy





H. Hochwollgeboren
dem Herrn Professor von Baer

Königsberg.

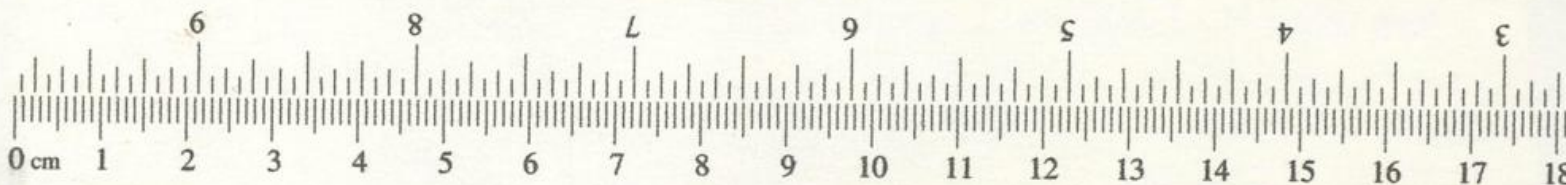


161
Miednau 21 Sept 1890



erster Freund, nur herzlichsten Dank sagen,
Andenken, theils für Ihre Nachrichten.
es so wichtig als unangenehm. Die Stadt-
spidie erklärt, der Kirchhof sei geschlossen,
der Oberpräsident dieses des Curatoris mit,
krißlich erhielt. Also war der Kirchhof
am 1. Sept officiell geschlossen, aber am 14. noch im Gebrauche.
— Das ist fonderbar! — Ich kann indessen keine Tutzanwendung
daraus ziehen, nämlich die, daß die ädelwollenden Behörde,
welche mir das Recht zugesagt hat, selbst Unwahrheiten nicht
verschmähet, um ihre Angriffe gegen mich fortzusetzen. — Ob ich
hierbei auch rechnen darf, daß man die Hospitäler, bei auf die
in unserer Nähe befindliche mit allem Zubehör, hat eingehen
lassen, weiß ich nicht.

Die Sache wird immer äbler für mich, ich kann es mir
nicht mehr abläugern. Die Hand der bisherigen Ordnung hat
erschlappt und jetzt der factische die Macht hat, waltet ohne
Scheu. Ich kann mich unmöglich entschließen, nach Königsberg
zurückzukehren, ohne irgend eine Sicherheit gegen die Angriffe
erhalten zu haben, deren Erinnerung ich, nachdem ich Sie
früheren gekrönt hat, mit Gewißheit erwarte. — Was hieraus
werden soll ist mir völlig dunkel: Sie mein theuerster Herr,
...



JW Hoff